

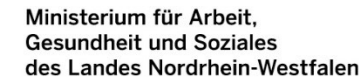


BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN

Vorstellung der BGF-Koordinierungsstelle NRW

14. Juni 2018
hsg Bochum

Partner der BGF-Koordinierungsstelle NRW



* hier IHK Nord Westfalen stellvertretend für IHKs aus NRW



Ziele der BGF-Koordinierungsstelle

**KMU besser
erreichen**

**Individuelle
Beratung**

**Hilfreiche
Informationen**

**Unternehmen
unterstützen**

**Niedrig-
schwelliger
Zugang**

**Regionale
Vernetzung**

Die BGF-Koordinierungsstelle auf einen Blick

1. Individuell und vor Ort: Ihr Weg zum gesunden Unternehmen

- **Gemeinsame Initiative**
Krankenkassen
Renten- und Unfallversicherung
Unternehmensorganisationen
MAGS NRW
- Passgenauer Zugang zur
betrieblichen Gesundheitsförderung

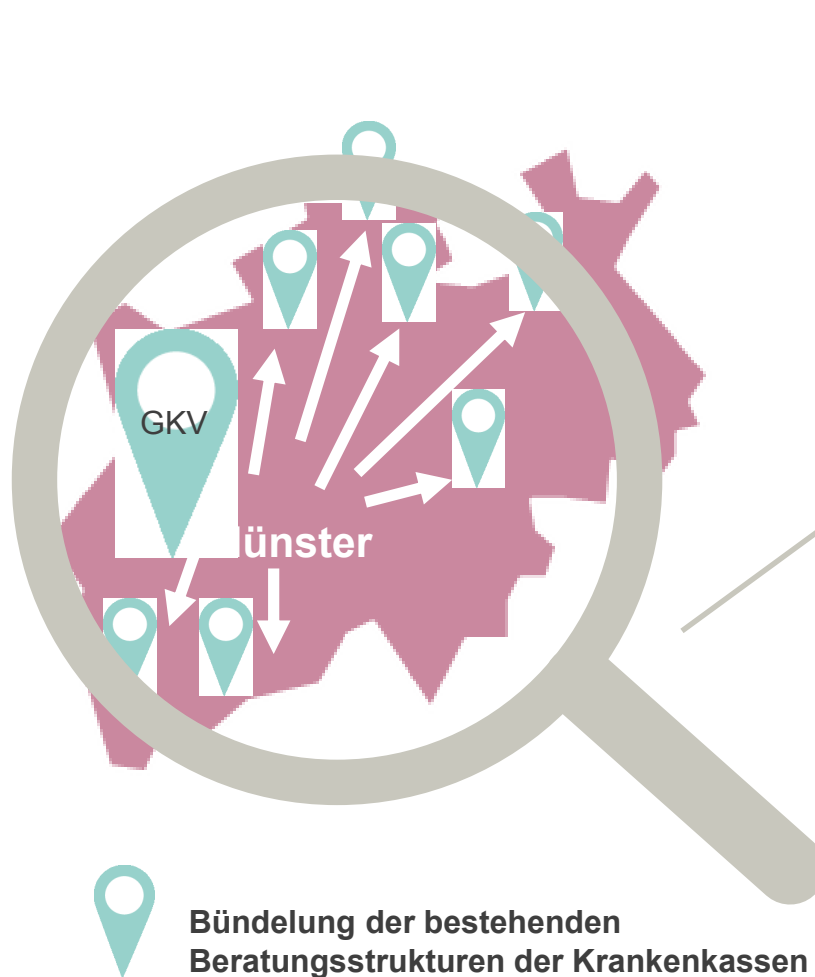
2. Mit einem Klick zur Beratung: das Webportal

- Information und Beratung
Ansprechpartner vor Ort
www.bgf-koordinierungsstelle.de

3. Praxisnahe Unterstützung: regionale Kooperationen

Zusammenarbeit mit
Unternehmensorganisationen,
anderen Netzwerkpartnern
und regionalen Akteuren

Individuelle Beratung von Betrieben



www.bgf-koordinierungsstelle.de

Geben Sie Ihre Postleitzahl ein, um zu Ihrem Bundesland zu gelangen.



**Kostenfreie
Expertenberatung!**



**BERATUNG
JETZT STARTEN**



Was erwartet mich bei der
Beratung?

Oder informieren Sie sich bei
einer Krankenkasse Ihrer Wahl

Beratung jetzt starten

www.bgf-koordinierungsstelle.de

Kostenfreie Expertenberatung!

»»» BERATUNG
JETZT STARTEN «««

Was erwartet mich bei der
Beratung?

Oder informieren Sie sich bei
einer Krankenkasse Ihrer Wahl

Kontaktformular zur Beratung

Grund der Kontaktaufnahme - Vorrangiges Interesse an / aufgrund...

- Information über Nutzen, Möglichkeiten, Angebote des BGF, insb. über
 - Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitstätigkeit und -bedingungen
 - Gesundheitsgerechte Führung
 - Stressbewältigung und Ressourcenstärkung
 - Bewegungsförderliches Arbeiten/ bewegungsförderliche Umgebung
 - Gesundheitsgerechte Verpflegung / Ernährung
 - Suchtprävention
 - Vernetzung
 - BGF-Prozess
- Fehlzeiten
- Erhalt/ Förderung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten (bspw. Lösungen für alter(n)sgerechtes Arbeiten)
- Stärkung Arbeitgeberimage
- Steigerung Arbeitszufriedenheit, Motivation und Einsatzbereitschaft der Beschäftigten
- Sonstiges

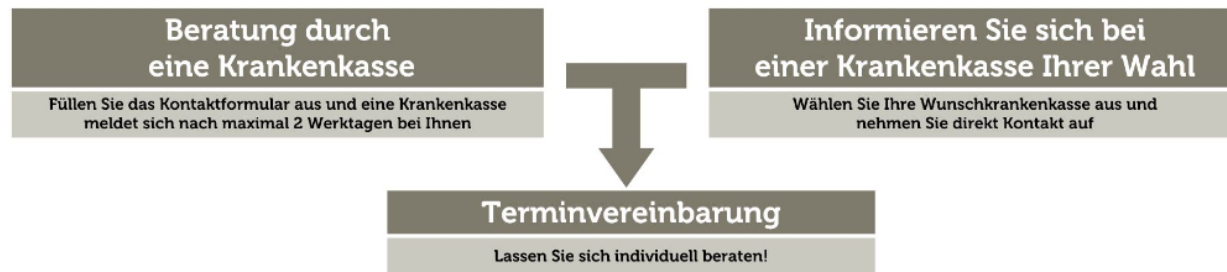
Qualitätsstandards der Beratung

Beratung

Kostenfreie Expertenberatung – zeitnah & kompetent

Sichern Sie sich Ihre individuelle Beratung zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Spätestens zwei Werktage nach Absenden des Kontaktformulars bzw. Ihrer Anfrage an die Krankenkasse Ihrer Wahl melden wir uns. Wir vereinbaren dann einen gemeinsamen Termin für ein Beratungsgespräch und los geht es.

Ihr Weg zu uns



Das Beratungsgespräch

In der Beratung zeigen wir Ihnen auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten und welchen Nutzen Sie durch eine effektive Gesundheitsförderung haben. Gemeinsam entwickeln wir eine für Ihren Bedarf passgenaue Strategie. Auch gibt es Raum, um Fragen zu klären und über mögliche Stolpersteine zu sprechen. Wünschen Sie im Anschluss weitere Unterstützung bei Ihren Gesundheitsmaßnahmen? Gerne begleiten wir Sie bei den nächsten Schritten oder vermitteln Ihnen hilfreiche Partner.

Auf einen Blick: Was erwartet Sie in der BGF-Beratung?

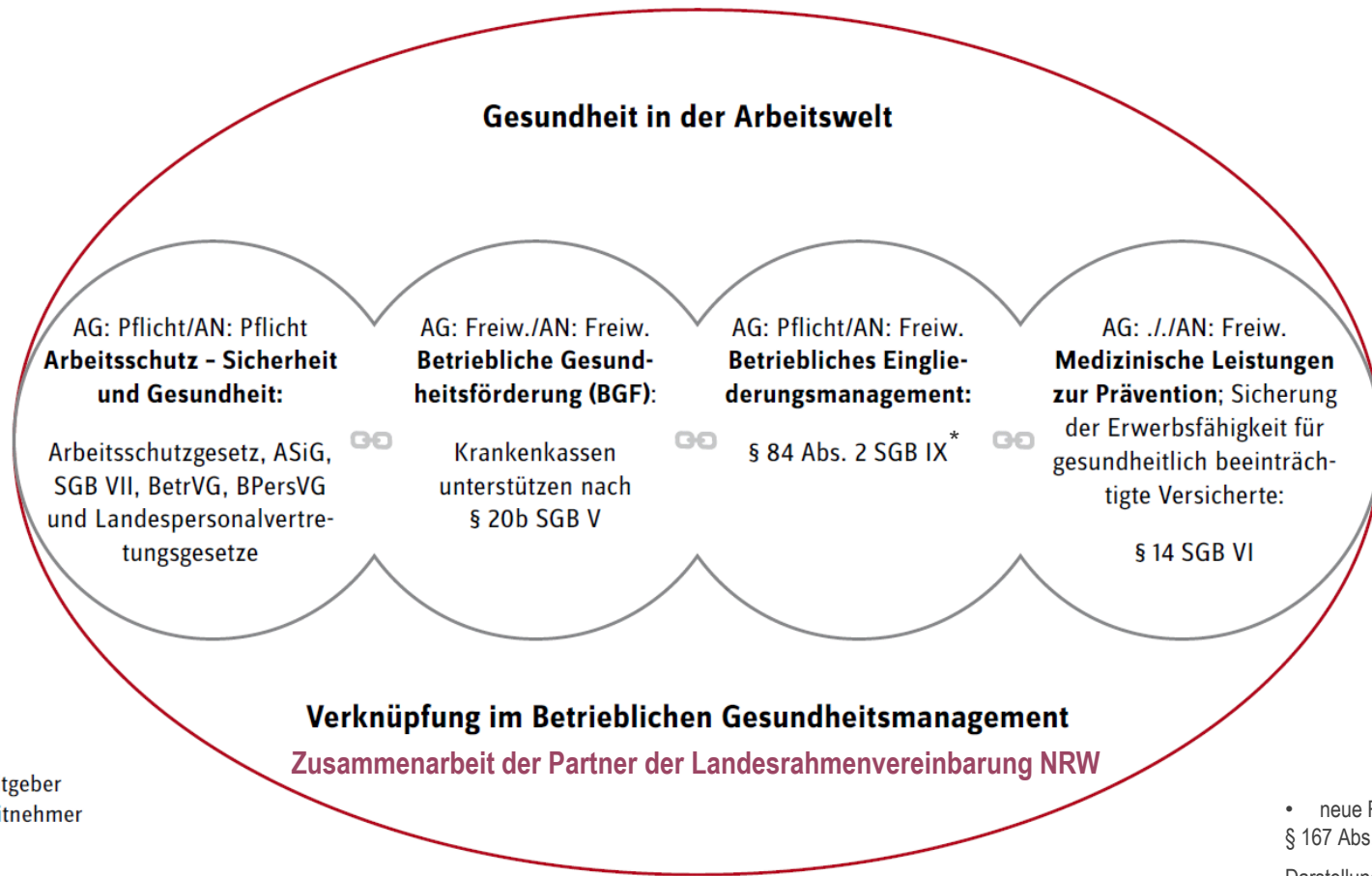
- **Klärung** Ihrer Ausgangssituation und Ziele
- **Information** zur Umsetzung einer nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsförderung
- **Beratung** zu Unterstützungsmöglichkeiten durch gesetzliche Krankenkassen und andere Partner
- **Handlungsempfehlung** zum weiteren Vorgehen

Jetzt Beratung starten. Wir freuen uns auf Sie!

Qualitätssicherung und Evaluation der Beratung

- Entwicklung und Umsetzung einer externen (neutralen) Evaluation unter Einbindung der wichtigen Akteure einschließlich der Überprüfung der Prozesse der Beratungsleistungen
- Monitoring der Umsetzungsschritte und Aktivitäten auf regionaler Landes- und Bundesebene

Verknüpfung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement



AG: Arbeitgeber
AN: Arbeitnehmer

• neue Rechtsgrundlage:
§ 167 Abs. 2 SGB IX
Darstellung gemäß Leitfaden
Prävention

Leistungen und Aktivitäten im BGM

Beispielhafte Module der Partner der LRV

Der gesetzlichen Krankenkassen	Der gesetzlichen Rentenversicherung	Der gesetzlichen Unfallversicherung
<p>Information und Beratung des Unternehmens</p> <p>Begleitung im Gesundheitsförderungsprozess</p>	<p>Individuelle Präventionsangebote für Versicherte</p> <p>Unterstützung bei der Koordination von betrieblichen Präventionsgruppen</p>	<p>Beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Organisation von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit; • Arbeitsplatzergonomie; • zu Instrumenten für die Erfassung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz; •
<p>AU-Analysen und Betriebliche Gesundheitsberichte</p> <p>Mitarbeiterbefragungen</p>	<p>Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement</p> <p>Wegweiser zu Angeboten anderer Sozialversicherungsträger</p>	<p>Durchführung von Schulungen und Seminaren zu verschiedenen Themen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitsförderliches Führungsverhalten; • Suchtprävention; •
<p>Unterstützung bei der Umsetzung verhältnis- und verhaltenspräventiver Maßnahmen</p> <p>Beratung zur Optimierung von Arbeit und Arbeitsbedingungen</p> <p>Wegweiser zu Angeboten anderer Sozialversicherungsträger</p> <p>Maßnahmen zur Qualitätssicherung</p>	<p>Informationen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (Handlungsleitfaden)</p> <p>Beratung und Begleitung bei der Implementierung</p> <p>Einzelfallberatung im BEM-Prozess nach bewilligtem Antrag durch Rehabilitationsfachberater</p>	<p>Qualitätsgesicherte und passgenaue Informationsmaterialien für die unterschiedlichen Branchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungshilfen; • audio-visuelle Medien; • Checklisten z.B. zu den Themen Gefährdungsbeurteilung, Ergonomie, Beschäftigungsfähigkeit und Suchtprävention; •

Der betriebliche Gesundheitsförderungsprozess



Leistungen der Krankenkassen

Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung

Gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitstätigkeit und -bedingungen

Gesundheitsgerechte Führung z.B. Seminare

Gesundheitsförderliche Gestaltung betrieblicher Rahmenbedingungen

- bewegungsförderliche Umgebung z.B. Aktivpausen, Ergonomie-Beratung
- gesundheitsgerechte Verpflegung im Arbeitsalltag z.B. Beratung zu Betriebsverpflegungsangeboten

Verhältnisbezogene Suchtprävention im Betrieb, Beratung zu strukturellen Interventionen z.B. Rauchverbot

Gesundheitsförderlicher Arbeits- und Lebensstil

Stressbewältigung und Ressourcenstärkung z.B. Seminare zum Zeitmanagement, zur Stressbewältigung und Entspannung

Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte z.B. Präventive Rückenurse, Aktive Pausen, Treppe statt Fahrstuhl

Gesundheitsgerechte Ernährung im Arbeitsalltag z.B. Information zur gesunden Ernährung, Ernährung bei Schichtarbeit

Verhaltensbezogene Suchtprävention im Betrieb z.B. Angebote zur Tabakentwöhnung

Überbetriebliche Vernetzung und Beratung

Verbreitung und Implementierung von BGF durch überbetriebliche Netzwerke

Quelle: GKV-Leitfaden Prävention

Erfolgsfaktoren

**Niedrigschwellige
Einstiegsangebote -
insbesondere
für KMU**

**Akzeptanz und
Verbreitung durch
Unternehmens-
organisationen und
weitere Partner**

**Nutzung
vorhandener
Strukturen und
Netzwerke**

**Förderung der
Zusammenarbeit im
Bereich BGF/BGM**

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

